

einmal unter Beweis stellen. Nach einer kurzen Auswertungsphase verkündeten die Polizisten die Ergebnisse. Zum Fahrradführerschein gab es zusätzlich einen Wimpel der Verkehrspolizei.

Übrigen:, Falls ein Kind noch etwas mehr Übung braucht, gibt es einen Gutschein für ein weiteres Training auf dem Verkehrsübungsplatz.

Nach der Prüfung bedankten sich alle Viertklässler herzlich bei den Verkehrspolizisten für

die spannende, hilfreiche und praxisorientierte Ausbildung. Mit der Ausbildung sei der Grundstein für ein sicheres Radfahren im Straßenverkehr gelegt, betont die Schulleiterin.

Im Anschluss an die Prüfung starteten die Viertklässler dann im Rahmen des Deutschunterrichts mit dem Thema „Einen Unfallbericht schreiben“. Hier können sie ihre Erfahrungen sowie ihren neu erlernten Fachwortschatz einbringen und selbst zu kleinen Journalistinnen und Journalisten werden. (tom/red)



Zur Prüfung gehört auch das korrekte Abbiegen und Einordnen.

Auch in Weilimdorf soll bald ein E-Lastenrad stehen

RegioRadStuttgart sucht kreative Namen für neue E-Lastenräder

Weilimdorf. Insgesamt 25 neue E-Lastenräder, zehn davon in der Stadt Stuttgart, werden schon bald das Angebot von RegioRadStuttgart erweitern. Nun sucht der interkommunale Fahrrad-, Pedelec- und Lastenpedelec-Verleiher kreative Namen für die Stuttgarter E-Lastenräder. Vorschläge können noch bis zum 8. Februar eingereicht werden. Den Einsenderinnen und Einsendern winken Fahrtguthaben.

Das „Lastenrädle Ost“, der „Fritz Blitz“ oder das „Stuttgarter Pferdle“ zählen zu den zehn E-Lastenrädern, die heute schon in den fünf Stuttgarter Innenstadtbezirken ausgeliehen werden können.

Angebot wird ausgebaut

Dieses praktische Angebot wird pünktlich zur Radsaison auch in sieben Außenstadtbezirken Stuttgarts an bereits etablierten RegioRadStuttgart-Stationen möglich sein: am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt, in der Löffelstraße in Degerloch, am S-Bahnhof in Feuerbach, am Europaplatz in Möhringen, an der Station Audimax auf dem Campus in Vaihingen der Universität Stuttgart, am Löwen-Markt in Weilimdorf, am Emil-Schuler-Platz in Zuffenhausen sowie in Stuttgart-Mitte am Neckartor, an der Liederhalle und der Stadtbibliothek.

Da auch diese besonderen Gefährte jeweils wieder einen eigenen Namen bekommen sollen, sind bis 8. Februar alle Interessierten aufgerufen, kreative Namensvorschläge einzureichen.

Vorschläge können per E-Mail an lastenrad@stuttgart.de bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Umgesetzte Vorschläge

werden mit Fahrtguthaben von RegioRadStuttgart belohnt.

Übrigens: Inhaber der polygo-Card radeln mit zwölf Cent pro Minute, maximal fünf Euro pro Stunde oder zwölf Euro für 24 Stunden besonders günstig mit dem E-Lastenrad. Auch die E-Lastenräder können 45 Minuten im Voraus kostenlos reserviert

werden. Sie müssen allerdings nach der Entleihe wieder an ihrer „Heimatstation“ zurückgegeben werden.

Auch in Aalen, Bietigheim-Bissingen, Böblingen, Ditzingen, Leinfelden-Echterdingen, Ludwigsburg und Nürtingen kann man bald weitere E-Lastenräder entleihen. (tom/red)



Neben den 1.600 Fahrrädern und Pedelecs, die in der Landeshauptstadt und 45 weiteren Städten und Gemeinden der Region Stuttgart für vielfältige Zwecke bereitstehen, stellen die Stuttgarter E-Lastenräder eine Besonderheit dar. Bequem können etwa Kinder oder große Einkäufe transportiert werden. Foto: DB Connect/Fabian Freitag